

STADT NEUSS

An den  
Landtagspräsidenten  
Karl Josef Denzer  
Landtag NW  
Ständehausstraße 1  
  
4000 Düsseldorf 1

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
10. WAHLPERIODE  
  
**ZUSCHRIFT**  
**10/514**

Neuss, den 10. September 1986

Bewerbung der Stadt Neuss um den Sitz der Landesanstalt für  
Kommunikation

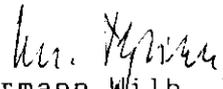
Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Denzer,

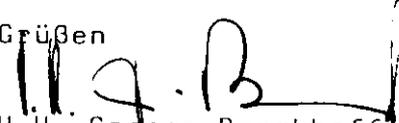
die Stadt Neuss hat beim Ministerpräsidenten beantragt, zum Sitz der  
im Landesmediengesetz vorgesehenen Landesanstalt für Kommunikation  
die Stadt Neuss zu bestimmen.

In der Anlage geht Ihnen eine Kopie des Antrags mit ausführlicher  
Begründung zu. Wir bitten Sie, den Antrag der Stadt Neuss wohl-  
wollend zu prüfen und zu unterstützen.

Mit gleicher Post gehen Kopien an die Herren Fraktionsvorsitzenden,  
die medienpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen und die Abge-  
ordneten aus dem Kreis Neuss.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hermann Wilh. Thywissen  
Bürgermeister

  
H.H. Grosse-Brockhoff  
Stadtdirektor

Anlage

Die diesjährige Dokumentation "Kleine Polizei für kleine Kriminalität" setzt sich nunmehr mit der Situation der Kriminalpolizei in Nordrhein-Westfalen auseinander. In Fortschreibung der auf dem Landesdelegiertentag 1985 behandelten Problematik zur Bekämpfung qualifizierter Kriminalitätsformen durch die Kriminalpolizei in NRW soll die Dokumentation Aussagen zu Problemfeldern im Bereich der Umwelt-, Wirtschafts- und Organisierten Kriminalität machen.

Mit der heutigen Personalausstattung ist die Kriminalpolizei nicht in der Lage, das immense Dunkelfeld gerade in diesen Deliktsbereichen aufzudecken. Sie beschäftigt sich im wesentlichen mit den Delikten, die durch Anzeigenerstatter an sie herangetragen werden.

Der BDK NW hält es für erforderlich, daß von den über 40.000 Polizeibeamten des Landes Nordrhein-Westfalen vermehrt Beamte zur Kriminalitätsbekämpfung bei der Kriminalpolizei eingesetzt werden. Er fordert konkret, daß 1.250 Planstellen der Schutzpolizei zur Kriminalpolizei in den gehobenen Dienst verlagert werden. Der Anteil der Kriminalpolizei an der Gesamtpolizei entspricht nicht dem Kriminalitätsaufkommen und der Bedeutung der Kriminalitätsbekämpfung im polizeilichen Aufgabenspektrum. Er beträgt 14,9 %. Die Verlagerung von 1.250 Stellen würde diesen Prozentsatz auf 18,5 % erhöhen.

Innenminister Dr. Schnoor bestätigte in seiner Rede auf dem Landesdelegiertentag NW, daß

"das zur Verfügung stehende Personal unter Berücksichtigung des Gesamtauftrages der Polizei auf die beiden Sparten Schutzpolizei/Kriminalpolizei verteilt werden muß. Eine zu geringe Personalausweisung zur einen oder anderen Seite führt zur Vernachlässigung spezifischer polizeilicher Aufgaben. Deshalb müssen wir auch von Zeit zu Zeit überprüfen, ob das Verhältnis von Arbeitsbelastung und Personal noch stimmt. Gegebenenfalls sind auch Korrekturen hinsichtlich des Anteilsverhältnisses vorzunehmen. Das muß von Zeit zu Zeit überprüft werden und wird auch z.Zt. überprüft bei uns."

Das Verhältnis von Arbeitsbelastung und Personal stimmt bei der Kriminalpolizei schon lange nicht mehr. Bisher ist uns nicht bekannt, was die Überprüfung im Innenministerium ergeben hat. Gerüchteweise war zu hören, daß sich die Schutzpolizei trotz z.Zt. 2.373 Überhangstellen nicht in der Lage sieht, Planstellen an die Kriminalpolizei abzugeben.

Der BDK hält es für erforderlich, daß das Parlament eine diesbezügliche Entscheidung fällt. Die Schutzpolizei ist in den letzten Jahren prozentual und absolut erheblich verstärkt worden. Es zeigt sich aber immer

514/31

STADT NEUSS

An den  
Ministerpräsidenten des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Johannes Rau  
Haroldstraße

4000 Düsseldorf 1

Neuss, den 4. September 1986

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die Stadt Neuss bittet Sie, sich dafür einzusetzen, daß die neue Landesanstalt für Kommunikation mit dem Sitz in Neuss eingerichtet wird.

In der Debatte des Landtags zum neuen Landesmediengesetz am 12. März 1986 haben Sie die Errichtung einer öffentlich-rechtlichen "Landesanstalt für Kommunikation" angekündigt, deren Aufgabe es ist, die Programmanbieter zu beraten, die zur Verfügung gestellten Frequenzen und Kanäle den Anbietern zuzuweisen und im übrigen die Einhaltung der Vorschriften des Landesmediengesetzes, insbesondere zum Programmschema und dem prinzipiellen Programminhalt, zu überwachen. Hierdurch wächst der Landesanstalt für Kommunikation eine zentrale Bedeutung zu.

Die Stadt Neuss ist der Meinung, daß sie einen idealen Standort für den Sitz dieser "Landesanstalt für Kommunikation" bietet.

Für die Entwicklung eines Flächenstaates und zu dessen inneren Zusammenhalt ist es unerlässlich, daß landesweit tätige Körperschaften nicht ausschließlich in der Landeshauptstadt angesiedelt sind. Andererseits ist eine räumliche Nähe zur Landeshauptstadt erwünscht.

Gerade hier bietet der Standort Neuss eine ideale Synthese.

Für Neuss sprechen

- o die verkehrsgünstige und zentrale Lage,
- o der hohe Wohn- und Freizeitwert,
- o das gute Angebot an Hotels und Tagungsstätten,
- o die Verfügbarkeit von Grundstücken,

- o ein Umfeld, das den Medien und insoweit auch den privaten Rundfunkanbietern sehr aufgeschlossen gegenübersteht,
- o die günstigen technologischen Voraussetzungen in Neuss,
- o den Verlust von Landeseinrichtungen in Neuss mit erheblichen Arbeitsplatzeinbußen durch die "Landesanstalt für Kommunikation" ausgleichen zu können.

Rat und Verwaltung der Stadt Neuss bitten Sie um wohlwollende Prüfung und Entscheidung im Sinne des vorgelegten Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

*H. W. Thywissen*  
Hermann Wilh. Thywissen  
Bürgermeister

*H. H. Grosse-Brockhoff*  
H. H. Grosse-Brockhoff  
Stadtdirektor

514/B3

BEWERBUNG DER STADT NEUSS UM DEN SITZ DER  
"LANDESANSTALT FÜR KOMMUNIKATION"



## RÄUMLICHE NÄHE ZUR LANDESHAUPTSTADT

Für die Entwicklung eines Flächenstaates und zu dessen inneren Zusammenhalt ist es unerlässlich, daß landesweit tätige Körperschaften nicht ausschließlich in der Landeshauptstadt angesiedelt sind. Andererseits ist eine räumliche Nähe zur Landeshauptstadt erwünscht.

Gerade hier bietet der Standort Neuss eine ideale Synthese.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß der Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Düsseldorf den Gemeinden der Region Düsseldorf in hohem Maße Entlastungsfunktionen für das Oberzentrum Düsseldorf zubilligt. Neuss verfügt dabei über eine überdurchschnittliche Infrastrukturausstattung und ein qualitativ hochstehendes Dienstleistungsangebot.

Mit Blick auf die Pendlerprobleme im Raum Düsseldorf fordert der Gebietsentwicklungsplan ferner, daß künftig ein weiteres Ansteigen der Pendlerströme nach Düsseldorf durch Schaffung neuer Arbeitsplätze in den Ballungsrandzonen-gemeinden des Oberbereichs Düsseldorf, einschließlich der zum Ballungskern gehörenden Stadt Neuss, verhindert werden.

## VERKEHRSGÜNSTIGE UND ZENTRALE LAGE DER STADT NEUSS

Die günstige Lage der Stadt Neuss wurde schon von den Römern erkannt. Sie legten um 16 v.Chr. mit der Gründung des Lagers Novaesium den Grundstein zu der nunmehr 2000jährigen Geschichte der Stadt.

Die Römer gingen, die Standortgunst ist geblieben: Die moderne Industrie-, Hafen- und Handelsstadt Neuss liegt in der Rheinschiene, im Zentrum einer der bedeutendsten Wirtschaftsräume Europas.

Die hohe Standortqualität der Stadt Neuss ist gekennzeichnet durch den direkten Anschluß an ein dichtes Netz von Autobahnen und Schnellstraßen, durch die die schnelle Erreichbarkeit aller Zentren Nordrhein-Westfalens gewährleistet ist.

Der Eisenbahnknotenpunkt Neuss bietet direkte Verbindungen nach Köln/Bonn, Düsseldorf/Ruhrgebiet, Aachen und den Niederrhein. Die S-Bahn Bergisch Gladbach - Köln - Neuss ist in Betrieb, die Ost-West-S-Bahn Hagen - Wuppertal - Düsseldorf - Neuss - Mönchengladbach wird 1988 den Betrieb aufnehmen.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf und der internationale Flughafen sind in wenigen Minuten zu erreichen.

### HOHER WOHN- UND FREIZEITWERT DER STADT NEUSS

Beliebt ist die Stadt als attraktiver Wohnort in der Region Düsseldorf. Die einzelnen Wohngebiete sind durch ausgedehnte Grünzonen und weiträumige Landschaftsgebiete mit hervorragenden Erholungsmöglichkeiten untereinander verbunden.

Eine Fülle gut sortierter Einzelhandelsgeschäfte und Kaufhäuser in den Einkaufsstrassen und Fußgängerzonen der City bieten interessante Angebote.

Ein breit gefächertes Angebot an Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen rundet die Qualität des Wohnumfeldes ab.

Der Sport hat in Neuss einen hohen Stellenwert. Jeder Stadtteil hat seine Bezirkssportanlage. Mehr als 28.000 Sportler üben in 100 Sportvereinen über 40 Sportarten aus. Der Pferdesport hat in Neuss große Tradition. Die Galopprennbahn in der City zieht immer wieder große Besucherscharen an. Wassersport ist auf Rhein, Erft und den Seen in der Umgebung möglich.

Kunst, Musik und Stadtgeschichte werden in Neuss großgeschrieben. So begleiten historische und sehenswerte Bauten den Besucher auf Schritt und Tritt und gewähren Einblick in die reiche Vergangenheit der Stadt: die spätromantische Basilika St. Quirin aus dem 11./12. Jahrhundert, das Obertor als imposantes Überbleibsel der mächtigen Stadtbefestigung, das Zeughaus aus dem Jahre 1637 und alte Bürgerhäuser aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.

Bekannt sind die Zeughauskonzerte mit international bekannten Orchestern und Solisten.

Große Beachtung findet die Ballettreihe "Internationale Tanzwochen Neuss", bei der sich jährlich weltbekannte Ballettcompagnien aus Europa und Übersee präsentieren.

Wohnmöglichkeiten sind in jeder Ausstattung vorhanden, interessante Bauplätze für Eigenheime stehen zur Verfügung.

#### GUTES ANGEBOT AN HOTELS UND TAGUNGSSTÄTTEN

In der Stadt Neuss bieten rd. 25 Hotels mit insgesamt etwa 1.200 Betten, darunter zwei Großhotels, ein jeden Wünschen entsprechendes Angebot.

An der Stadtgrenze Neuss/Düsseldorf, knapp 1 km von der Autobahnausfahrt Neuss-Hafen liegt das größte Hotel-Kongreß-Zentrum Deutschlands mit Räumen und Sälen unterschiedlicher Größe und modernster Technik. Der größte Saal allein faßt rd. 1.600 Personen.

Die Stadthalle Neuss bietet Konferenzräume verschiedener Größen. Der große Saal bietet bis zu 1.200 Personen Platz. Modernste technische Hilfsmittel stehen zur Verfügung.

#### IDEALE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE RÄUMLICHE UNTERBRINGUNG DER LANDESANSTALT FÜR KOMMUNIKATION

Für die räumliche Unterbringung der Landesanstalt für Kommunikation bietet das Kerngebiet Hammfeld (siehe anliegende Karte) ideale Voraussetzungen.

Hier stehen wahlweise zur Verfügung:

- o bis zu ca. 20.000 qm Bürofläche in einem Neubau, Erstbezug zur Miete, zum günstigen Mietpreis von 12,50 DM bis 14,00 DM je qm zuzüglich Nebenkosten

oder

- o Erwerb eines Grundstückes zur Bebauung in Landesregie. Ggf. besteht auch die Möglichkeit, ein maßgeschneidertes Gebäude zur Miete durch einen Investor errichten zu lassen.

Die Verkehrsanbindung des Kerngebietes Hammfeld ist vorzüglich. Der Anschluß an die Autobahn A 57 Köln - Krefeld und zur Südbrücke nach Düsseldorf liegt in unmittelbarer Nähe. Zum Hauptbahnhof Neuss sind es rd. 3 km. ÖPNV-Anbindungen (Bus, Straßenbahn und der künftige S-Bahn-Haltepunkt "Rheincenter" der Ost-West-S-Bahn) liegen unmittelbar vor der Tür.

Die Entfernung zum internationalen Flughafen Düsseldorf beträgt rd. 13 km.

## **EIN UMFELD, DAS MEDIEN AUFGESCHLOSSEN GEGEN- ÜBERSTEHT**

---

### Bildschirmtext

Die Stadt Neuss gehört zu den Pionieren im Bildschirmtext-Feldversuch. Sie hat während des Feldversuches ein umfangreiches Bildschirmtextprogramm präsentiert, um die Möglichkeiten dieses neuen Mediums zu testen. Auch nach Abschluß des Feldversuches hat der Rat der Stadt beschlossen, ein umfangreiches neues Programm aufzubauen und den Bürgern so die Möglichkeit zu geben, ein kommunales Angebot in diesem Medium zu nutzen.

### Zeitungen und Anzeigenblätter

In Neuss erscheint die "Neuss-Grevenbroicher-Zeitung" mit einer Auflage von 46.000 Exemplaren. Den Mantel erhält sie von der Rheinischen Post. Die Westdeutsche Zeitung mit ihrer Lokalredaktion Neuss hat eine Auflage von 7.000 Exemplaren. Mit zwei Anzeigenblättern, die einen ausgeprägten redaktionellen Teil haben, werden alle Haushalte kostenlos beliefert.

### Sportinformationsdienst SID

Der Sportinformationsdienst, die größte Sport-Presseagentur der Welt, hat ihren Sitz in Neuss.

### Fernmeldeschule der Oberpostdirektion Düsseldorf

Die Oberpostdirektion Düsseldorf richtet z.Zt. an der Humboldtstraße in Neuss eine Fernmeldeschule ein. Aus- und Umbau werden Anfang 1988 abgeschlossen sein.

Die Fernmeldeschule widmet sich der Ausbildung wie der Fortbildung.

Neben der Ausbildung von Dienstanfängern im mittleren Verwaltungs- und technischen Dienst für den Bereich der OPD Düsseldorf und von Dienstanfängern im gehobenen technischen Dienst (Ingenieure) für den Bereich des Landes NW liegt das Schwergewicht auf der Fortbildung. Die Fortbildung ist vorgesehen für alle technischen Kräfte aus dem Gebiet der OPD Düsseldorf sowie bundesweit für die Bereiche Btx, Datenvermittlung, neue Dienste (Glasfasertechnik), große Nebenstellenanlagen und datengestützte Dienste innerhalb der Post.

Für die Zukunft geplant ist daneben die Ausrichtung von Tagungen mit bundesweitem Teilnehmerkreis zur Fortbildung im Bereich der neuen Medien.

#### Anregung zum Landesmediengesetz

Aus dem politischen Raum des Kreises Neuss hat eine Anregung Eingang in die Überlegungen und Arbeiten für den Entwurf des Landesmediengesetzes gefunden:

Es ist vorgesehen, im Hinblick auf die neuen technischen Möglichkeiten im UKW-Bereich in Pilotprojekten schnellstmöglich verschiedene organisatorische und finanzielle Modelle für einen lokalen Hörfunk zu finden.

#### Ratsausschuß für Kommunikation

Der Rat der Stadt Neuss hat einen eigenen Ratsausschuß gebildet, der sich mit den neuen Kommunikationstechnologien und ihren Möglichkeiten beschäftigt. Die Stadt Neuss hat damit deutlich gemacht, daß sie für die Entwicklungen im Bereich der neuen Medien offen ist.

#### Aufgeschlossene Wirtschaft

In der Stadt Neuss sind zahlreiche Firmen ansässig, die im Bereich der Kommunikationstechnologie und neuer Medien tätig sind, z.B. SEL, 3M, Canon, Toshiba, Ikegami, AT & T etc. Die für neue Kommunikationsangebote überdurchschnittlich aufgeschlossenen Unternehmen sind interessante und kompetente Kooperationspartner der Landesanstalt für Kommunikation.

## GÜNSTIGE TECHNOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN

Die neuen Kommunikationsdienste werden in Neuss zügig ausgebaut.

Spätestens im Jahre 1990 wird die Ortsvermittlungsstelle Hammfeld auf digitale Technik umgerüstet. Damit sind die Voraussetzungen für die Einführung von ISDN in Neuss geschaffen.

1988 soll Neuss an die Glasfaserfernstrecke Hamburg - München angeschlossen werden. Ergänzend erfolgt dann der Ausbau des örtlichen Glasfasernetzes.

Im August 1986 wurde die Empfangsantenne für Satellitenfernsehen in Neuss in Betrieb genommen. Damit gehört Neuss zu den bevorzugten Städten, die den Weg in die Medienzukunft angetreten haben.

## ERSATZ FÜR VERLORENGEANGENE LANDESEINRICHTUNGEN

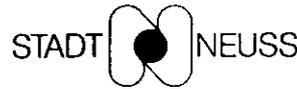
Die Stadt Neuss hat in der jüngsten Vergangenheit auf zwei Landeseinrichtungen verzichten müssen, die erhebliche zentrale und Arbeitsplatzbedeutung gehabt haben:

- o Die seit 1962 in Neuss ansässige Pädagogische Hochschule wurde der Universität Düsseldorf angegliedert, der Standort Neuss aufgegeben.
- o Das in Neuss gegründete Landesinstitut für Schule und Weiterbildung wurde von Neuss nach Soest verlagert.

Der hiermit verbundene Bedeutungsverlust des Zentrums Neuss könnte ausgeglichen werden, wenn Neuss Standort der Landesanstalt für Kommunikation wird.

# FAKTEN SPRECHEN FÜR NEUSS

7



## STADTGEBIET

Gesamtfläche	9.948 ha
größte Nord-Süd-Ausdehnung	13,2 km
größte Ost-West-Ausdehnung	12,7 km
Höhe über NN (Münsterplatz)	42 m
Höchste natürliche Erhebung	68 m

## STADTGESCHICHTE

16 v. Chr. bis etwa 450	Römische Zeit
877	Reichszollstelle
1021	Erste Erwähnung als Handelsplatz (portus)
1190	In einer Urkunde Kaiser Heinrichs VI. erstmals als Stadt erwähnt
1474/75	Belagerung durch Karl den Kühnen, Herzog von Burgund
1475	Münzrecht durch Kaiser Friedrich III., Verleihung des Hanseprivilegs
1794 bis 1813	Unter französischer Herrschaft
1813 bis 1815	Neuss im Generalgouvernement Niederrhein bzw. Nieder- und Mittelrhein
1815 bis 1946	Neuss im Königreich/Land Preußen
1946 ff.	Neuss als Stadt im Land Nordrhein-Westfalen
1963	Neuss wird Großstadt
1975	Kommunale Neugliederung, Neuss wird Kreisstadt

## BEVÖLKERUNG

Insgesamt	144.035 Einwohner
davon Männer	48,3 v.H.
Frauen	51,7 v.H.

## RAT (Legislaturperiode 1984 - 1989)

Sitzverteilung:

Partei	CDU	SPD	Die Grünen	Insgesamt
Sitze	32	22	5	59

Bürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen (CDU)

## VERWALTUNG u. a.

Stadtdirektor (allgemeine Verwaltung)  
Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff

Erster Beigeordneter (Grundstücks-, Wohnungswesen, Wirtschaft)  
Bruno Kramel

## VERKEHR

Bedeutender Rhein-See- und Industriehafen mit 5 Becken und 17,5 km Uferlänge, 3,5 Mio qm Gesamtfläche, mehr als 7.000 Schiffe jährlich mit 4,9 Mio t Güterumschlag (1984);  
Neusser Eisenbahn mit 2,5 Mio t Umschlag (1984).

Autobahnen: A 46 - Aachen - Neuss - Düsseldorf - Wuppertal  
A 52 - Niederlande - Mönchengladbach - Düsseldorf - Essen  
A 57 - Ludwigshafen - Köln - Neuss - Amsterdam

Großflughafen Düsseldorf-Lohhausen 20 Autominuten von Neuss entfernt. Bundesbahnstrecken zu allen wichtigen Punkten Europas. Ost-West-S-Bahn und S-Bahn

## INDUSTRIE - GEWERBE - HANDEL

Optimale Verkehrsverbindungen und kurze Wege zu in- und ausländischen Absatzmärkten machen Neuss zu einer Stadt mit hoher Standortqualität.

Branchenvielfalt durch vorwiegend mittelständische Unternehmen sichert krisenfesteste Arbeitsplätze für mehr als 63.000 Beschäftigte. Zahlreiche Großunternehmen von internationaler Bedeutung kommen hinzu.

## SCHULEN UND BILDUNG

7 Gymnasien  
5 Realschulen  
11 Hauptschulen  
31 Grundschulen

2 Sonderschulen für Lernbehinderte  
Sonderschule für Geistigbehinderte  
Sonderschule für Sprachbehinderte

3 Berufsschulen  
2 Berufsgrundschulen  
12 Berufsfachschulen  
6 Fachschulen

2 Berufsförderungslehrgänge  
3 Einrichtungen für das Berufsvorbereitungsjahr  
Abendrealschule  
Abendgymnasium  
Studienzentrum Neuss der Fernuniversität Hagen  
Institut zur Erlangung der Hochschulreife  
Schul- und Jugendmusikwerk

Weiterhin mehrere Weiterbildungseinrichtungen verschiedener Institutionen

## KULTUR

Clemens-Sets-Museum  
Stadtarchiv  
Stadtbibliothek  
Rheinisches Landestheater  
Theaterkeller  
Zeughauskonzerte  
Museumskonzerte  
Deutsche Chormusiktage  
Deutsche Kammerakademie Neuss  
Neusser Kammerorchester  
Kultur für Kinder und Jugendliche  
Internationale Tanzwochen Neuss  
Musikalischer Frühling  
Westdeutsche Kammeroper Neuss

## SOZIALES

2 Allgemeinkrankenhäuser mit über 1.100 Betten:  
- Krankenanstalten Neuss - Lukaskrankenhaus - 3. Versorgungsstufe (regionale Spitzenversorgung), Kinderklinik und Medizinisches Lehrkrankenhaus  
- Johanna-Elisabeth-Krankenhaus, 2. Versorgungsstufe  
Privatklinik für Unfall- und Allgemein-Chirurgie sowie Orthopädie mit 61 Betten

2 Sonderkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie mit 960 Betten

61 Kindergärten mit 3.849 Plätzen  
23 Kinderhorte mit 529 Plätzen  
162 Kinderspielplätze, davon ein Abenteuer-spielplatz  
3 Kinderheime mit 97 Plätzen

Heilpädagogisches Zentrum: Institut für Neuro-physiologische Frühförderung und zwei Sonder-kindergärten für behinderte Kinder

Heilpädagogischer Hort

Gemeinnützige Werkstätten mit 240 behinderten Mitarbeitern (Jugendliche und Erwachsene) in verschiedenen handwerklichen und kaufmännischen Berufen

43 Alltagsstätten  
982 Altenwohnungen  
10 Alten-, Altenkranken- und Altenpflegeheime mit 799 Betten.

Heim für Nichtseelhaltige  
Heim für Mutter und Kind

2 Erziehungsberatungsstellen  
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

2 Jugend- und Drogenberatungsstellen  
Beratungsstelle für psychisch Kranke, Suchtkranke und Gefährdete  
Psychologische Beratung und Behandlung für Suchtkranke

Schulpsychologischer Dienst  
Telefonseelsorge

5 Sozialstationen

## SPORTSTÄTTEN UND JUGEND-FREIZEITHEIME

Tageserholungsanlage Südpark: Hallen- und Freibad mit Riesenrutsche, Sauna, Allwetter-Tennisplätze, Grillplatz, Restaurant.

Hallen- und Freibad Nordpark mit Sauna  
Stadtbad mit Wellenbad und 50-m-Becken  
Hallenbad Nord

55 Turn-, Sport- und Gymnastikhallen  
16 Bezirkssportanlagen  
15 Tennisplätze mit 117 Spielfeldern  
5 Tennishallen mit 17 Spielfeldern

Kegelesporthalle  
8 Schießsportanlagen  
Ruderlehrbecken  
Kanulehrbecken  
Sporthafen  
Wildwasserabfahrtsstrecke u. Kanu-salomstrecke auf der Erft

3 Trimm-Dich-Strecken

Galopprennbahn  
4 Reitsportanlagen mit Reithallen

92 Sportvereine mit 28.000 Mitgliedern

61 Jugendfreizeitheime

## VIELFALTIGE ERHOLUNGS- UND GARTENANLAGEN

u.a.  
Freizeitzentrum „Südpark“  
Kinderbauernhof in Neuss Selikum  
Selikumer Park mit Wildpark und Arboretum  
Stadtwald  
Mühlenbusch  
alter und neuer Stadtgarten  
Botanischer Garten  
Reuschenberger Busch  
Erholungsanlage „Jröns Meerke“  
Erholungsanlage